

n-14143 der Beifagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6851/J

A N F R A G E

1994-06-22

der Abgeordneten Dr. Lanner
und Kollegen
an den Bundesminister für
Öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend
Anpassung der Telefongebühren

Laut einer Studie der OECD zählen Österreichs Telefongebühren zu den höchsten in ganz Europa.

Die OECD vergleicht dabei ein "Leistungsbündel" auf der Basis des Jahres 1992. Nach dieser Untersuchung liegt Österreich mit 135 Punkten nach Portugal im europäischen Spitzensfeld. Deutschland hat in dieser Gegenüberstellung 104 Punkte und liegt daher wesentlich günstiger, die Schweiz 79 Punkte, Schweden 49 und Dänemark lediglich 40 Punkte.

Eine Senkung der Telefongebühren und eine gerechtere Verteilung zwischen Stadt und Land würde dem ländlichen Raum neue Entwicklungschancen eröffnen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Wann ist die nächste Senkung der Telefongebühren vorgesehen?
2. Welche Tarifstufen sind davon betroffen?
3. Werden Sie für eine gerechtere Verteilung der Telefongebühren zwischen Stadt und Land Sorge tragen?